

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit**  
**Sitzungsdatum 19.07.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Nachhaltiges Modell-Gewerbegebiet für Nürnberg**

**hier: Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2015**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Ressourcen- und Energieeffizienz der Wirtschaft kann erheblich gesteigert werden. In diesem Zusammenhang ist auch immer wieder die Rede von wünschenswerten "grünen" oder "nachhaltigen" Gewerbegebieten. Der vorliegende Bericht fasst den Stand der Erfahrungen und der Diskussion hierzu zusammen. Zudem wird auf Anknüpfungspunkte in Nürnberg eingegangen.

Darüber hinaus werden die Schwerpunkte der Aktivitäten des Wirtschaftsreferates zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz aufgezeigt. Planungen, ein neues Modell-Gewerbegebiet auf einer bislang un bebauten Fläche zu entwerfen und zu projektieren, gibt es derzeit nicht. Der vom Wirtschaftsreferat derzeit erstellte Masterplan Gewerbeflächen enthält aber ein Maßnahmenpaket, das auch ein Modul "Nachhaltiges Gewerbegebiet" vorsieht. Nach Verabschiedung des Masterplans voraussichtlich noch 2017 soll ein gefördertes Projekt "Klimaschutzteilkonzept in Industrie- und Gewerbegebieten" aufgesetzt und durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang werden 2017 fünf Gewerbegebietskonferenzen durchgeführt, nicht zuletzt mit dem Ziel, die Resonanz bei den Unternehmen zu prüfen und Interesse für die "nachhaltige Weiterentwicklung" ihres Gewerbegebiets zu wecken.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	15.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	15.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 0,0 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Es ist keine Diversity-Relevanz zu erkennen.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 **Ref. III**  
 **Ref. VI**  
 **Ref. I/II/Stk**

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VII**

Nürnberg, 16.06.2017  
Referat VII

(-29 98)